



Helpen ohne Gewinnabsichten durch Mitarbeiter und Firmen

Es ist beachtlich, dass sich für die Erfassung der Materialien immer wieder Freiwillige finden, die stundenlang den Inhalt unzähliger Kisten in Listen erfassen. Die drei Damen oben heißen übrigens Carla Glauss, Silva Bittar und Siegrid Wien.

Bei der Durchsicht der Stapel kommen mitunter großzügige Sachspenden zu Tage. Die Ottobock Global Foundation schickte uns Materialien für die Prothesenherstellung im fünfstelligen Bereich. Auf seiner Homepage weist das Unternehmen auf sein Sponsoring hin.

EN

Orthesen und Prothesen für benachteiligte Kinder in Peru

Das Missionskrankenhaus Diospi Suyana in den peruanischen Anden leistet medizinische Versorgung für die arme vorwiegend indigene Bevölkerung aus dem Süden des Landes. Die Quechua-Indianern sind bis heute von ethnischer Verfolgung und gesellschaftlicher Diskriminierung betroffen.

Die Ottobock Global Foundation unterstützt die Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit Orthesen und Prothesen im orthopädietechnischen Zentrum des Krankenhauses. Dieses ist die erste Orthopädietechnik-Werkstatt des Bundeslandes und ermöglicht etwa 500.000 Menschen den lokalen Zugang zu Hilfsmitteln.

Die fachgerechte Anpassung übernimmt der deutsche Orthopädietechnik-Meister Christian Haupt. Er zog im August 2021 mit seiner Familie nach Peru, um ehrenamtlich die Gesundheitsversorgung mit seiner Fachkompetenz zu verbessern. Der Aufbau sowie die laufende Finanzierung des Krankenhauses erfolgt ausschließlich durch Spenden.

Hier der dazugehörige Link: <https://www.ottobock-global-foundation.de/>
Wir danken Christian Haupt, der sich um diese Zuwendungen erfolgreich bemüht hat.



Jedes Detail wird protokolliert. Olaf Böttger und Carmen Berger arbeiten auf das Gewissenhafteste. Der Vorsitzende trägt zudem die Verantwortung und die wiegt besonders schwer.

Die SMS medipool AG hat entschieden Diospi Suyana auch in zukünftigen Jahren mit ausreichend Platz in ihren Lagerhallen zu versorgen. Das finden wir klasse! Detlev Hofmann geht zwar am 1. Juli in den Ruhestand,

aber auch danach wird er den Eingang der Sachspenden für Diospi Suyana überwachen. Selbstverständlich ehrenamtlich.



Detlev Hofmann (links) unterstützt Diospi Suyana in der Lagerhalle schon seit 2004.